



# DINERTER ZYTIG

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

«Go future» war das Thema der acht Konfirmanden. Unterschiedlich präsentierten sie im Festgottesdienst ihre Gedanken, einmal in Gedichtform. Was ist in dreissig Jahren? Auszüge: «Gester rüeri d'Schiitli uf d'Biig, morn gangi zum Klimalog Freek... Gester jaged d'Isbärä uf em Is, morn laufets nur no im Zoo uf em Chis... Gester hani no Fründä gha, morn hocki mit dä Smartwatch älei da... Gester hani d'Nachricht vo de Poscht becho, morn mach i en Post um Fame z'becho...».

Zurück ins Heute: Die Weichen sind für die jungen Leute gestellt. Bald ist die obligatorische Schulzeit zu Ende und sie steigen ins Berufsleben ein. Alles beim Alten bleibt im Turnverein oder Cevi – ein Ort für Freundschaft, Geborgenheit und Zusammenhalt.

Was steht in naher Zukunft für Jung und Alt auf dem Programm? Der grosse Jass-Event – Helfer, Fans und VIPs sind gesucht. Ein Theaterspass im Sommertheater – die ProSenectute lädt Sie dazu ein. Weiter vorausgeschaut: Die Bibliothek bietet an fünf Abenden interessante Buchbesprechungen im Rahmen des Lesekreises an. Edith Truninger, Schriftstellerin mit Dinharder Wurzeln, stellt ihr Buch *Hibiskus Corner* vor. Ins Musical Theater Basel lockt die farbenfrohe Welt Afrikas und eine berührende Geschichte in Disneys *The Lion King* – organisiert durch die Frauengruppe.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung in naher und ferner Zukunft und einen schönen Sommer.

Ihre

*L. Baumann*

Liliana Baumann



Mit Hingabe dekoriert

8

In der Projektwoche  *kreativ bewegt* verausgabten sich die Primarschüler und Kindergärtler künstlerisch, handwerklich und sportlich mit viel Spass.



Lange gereift und liebevoll gepflegt

29

Der Ausflug des Gewerbevereins führte ins facettenreiche Glarnerland.



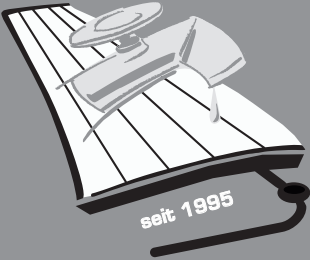
Ein Duft liegt in der Luft

32

Besuchen Sie das AZiG am festlich gestalteten Sommer-Begegnungstag vom 18. Juli.

**Sanitär - Heizung  
Reparaturen**

- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung



**Rolf Rutschmann AG**  
Seuzach / Ellikon a. d. Thur  
Tel. 052 369 00 69  
Fax 052 369 00 68  
info@rutschmannag.ch

**Zürchers  
Schnaps-Lädeli**

**Lohnbrennerei**

**Lohnmosterei**



CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46

Ihre Fachleute für  
Daten + Print

**Drucken Sie  
wie noch nie.**

www.datenundprint.com

**OPTIMO** service

Optimo Service AG  
Daten+Print  
Schützenstrasse 1  
CH-8401 Winterthur  
Telefon +41 52 262 45 95

**Malergeschäft  
Heinz Böhny**

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
www.boehny-farben.ch



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

**REDAKTION**

Liliana Baumann, 052 338 16 19  
redaktion.dinerter@dinhard.ch

**LAYOUT**

Theres Menzi, 052 336 23 70  
theres.menzi@sunrise.ch

**INSERATE**

Heinz Wolfer, 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**DRUCK**

Optimo Service AG, Daten+Print  
Urs Waldmeier, 052 262 45 95  
urs.waldmeier@optimo-service.com

**HERAUSGEBERIN**

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
5/2015	04.09.2015	24.09.2015
6/2015	13.11.2015	03.12.2015
1/2016	15.01.2016	04.02.2016

**INSERATE (BREITE X HÖHE)**

1/1-Seite	179 × 228 mm	400.–
½-Seite quer	179 × 112 mm	200.–
½-Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
⅓-Seite quer	118 × 112 mm	140.–
¼-Seite quer	179 × 54 mm	100.–
¼-Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
⅙-Seite quer	118 × 54 mm	60.–
⅙-Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
⅛-Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**TEXTBEITRÄGE**

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weit reichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Einsenden an: Liliana Baumann,  
redaktion.dinerter@dinhard.ch



In dieser Ausgabe finden Sie...

Brunnen im lauschigen Garten des Restaurants Freihof  
(Marianne Schweizer)

<b>Redaktion</b>	
Editorial	1
Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
<b>Aus dem Gemeindehaus</b>	
Mitteilungen	4
Zusammenführung Spitex	6
<b>Primarschule</b>	
Versuchsfeld	7
Projektwoche <i> kreativ bewegt </i>	8
Vortrag <i> Selbst(wert)gefühl der Kinder stärken </i>	11
<b>Oberstufe</b>	
Projekttag unter dem Motto <i> Mach mal Pause </i>	12
<b>Kirche</b>	
Reformierte Kirche	
Waldgottesdienst	14
Interview mit Werner Baumann	15
Katholische Kirche	
Chilefäscht	16
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Cevi – Auffahrtslager	17
Spielgruppe – neue Spielgruppenleiterin	19
Mütter-/Väterberatung	20
Mu-Ki Turnen	21
<b>Bibliothek – Kulturelles</b>	
Lesekreis mit Jessica Stürmer-Terdenge	22
Sommerlektüre – Büchervorschläge	23
Fanbus für Live-Sendung vom Donnschtig-Jass	24
Donnschtig-Jass – Helfer/-innen gesucht	25
<b>Vereine</b>	
Gewerbeausflug ins Glarnerland	27
Turnverein	
Regionalmeisterschaften im Stammertal	28
Mädchenriege – junge Turntalente gesucht	28
Turnverein – Seeländisches Kantonturnfest	29
Frauengruppe – Aktivitäten	30
<b>Dies und das</b>	
Quellenhof-Stiftung – Buch zum 25-jährigen Jubiläum	31
AZiG – Sommer-Begegnungstag	32
Seniorenwandergruppe – Greifensee/Glatt	33
Eco-Mobil on Tour in Seuzach	34
Selbsthilfegruppen	35
Kolumne	35
Pro Senectute – Sommertheater <i> Pretty Girl </i>	36
Anschlagbrett	37
Wanderdaten, Abwesenheit Dr. Patti	38
Service	39
Agenda	40



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

Bilder: Peter Bosshard Bau Beratung AG, Rutschwil

## In Klartext geschrieben

Die um etwa 40 Tonnen angestiegene Menge an Grüngut und der teurere Ausbau der Kläranlage in Ellikon haben eine Anpassung der Gebühren zur Folge. Um Kosten geht es auch bei der Strassenbeleuchtung. Zu hohe Investitionskosten sprechen gegen die Optimierung der Beleuchtung an der Welsikerstrasse und verhindern eine Beleuchtung entlang der Strassen Ausser-Dinhard nach Kirch-Dinhard respektive zum Vorder Grüt. Hingegen teilen sich Kanton und Gemeinde die Kosten fürs Umrüsten der bestehenden Leuchten auf LED-Leuchten.

### **Geschwindigkeitskontrollen**

Am 27. April 2015 führte die Kantonspolizei an der Riedmühlestrasse in Kirch-Dinhard in Fahrtrichtung Rickenbach eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Die dort geltende Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h. Von 134 kontrollierten Fahrzeugen fuhren neun zu schnell. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 68 km/h.

### **Strassenbeleuchtung**

Die Gemeinde Dinhard hat im vergangenen Jahr einen grossen Teil der Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet. 78 der insgesamt 105 Lampen an den Gemeindestrassen sind heute LED-Leuchten. Neben einer Anpassung der Leuchten an den Gemeindestrassen wurde nun auch eine Umrüstung der Beleuchtung der Staatsstrassen geprüft. Es hat sich ergeben, dass der Kanton Zürich die Leuchtmittel entlang der Welsiker- und Riedmühlestrasse voraussichtlich in den nächsten zwei Jahren durch LED ersetzen wird. Auch an der Seuzacherstrasse und der

Rutschwilerstrasse sind Umrüstungen auf LED während der nächsten fünf Jahre geplant. In den nächsten zwei bis fünf Jahren werden also fast alle der insgesamt 59 Leuchten entlang der Staatsstrassen auf LED umgerüstet.

Der Gemeinderat hat auch eine Optimierung der Beleuchtung der Welsikerstrasse zwischen Ausser-Dinhard und Welsikon in Betracht gezogen. Eine Ergänzung würde inklusive Grabarbeiten über Fr. 100'000.– kosten. Die Möglichkeit einer Umstellung auf Solarleuchten, mit einer Batterie und Solarpanels betrieben, wurde ebenfalls geprüft. Die Kosten dafür bewegen sich etwa im gleichen Rahmen. Zudem hat man zwischen Ausser-Dinhard und Kirch-Dinhard sowie zwischen Ausser-Dinhard und dem Vorder Grüt eine Beleuchtung in Betracht gezogen. Die Rad- und Gehwege sind aber im Verhältnis zu den sehr hohen Investitionskosten zu wenig genutzt, so dass auf eine Beleuchtung verzichtet wird.

### **Baubewilligungen**

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Erwin und Ursula Schudel, Einbau Ochsenaugen und Aufbau Solaranlage, Räfizweg 11
- Marc und Judith Grossenbacher, Neubau Gartenaus, Altwingerten 2

### **Ablesen und Auswechseln der Wasseruhren im 2015**

In den Monaten August und September 2015 werden sämtliche Wassermesser in der Gemeinde abgelesen. Wir bitten Sie, den Ablesern den Zutritt zu Ihrer Liegenschaft zu ermöglichen und dafür zu sorgen, dass die Wasserzähler für die Ableser gut zugänglich sind. Besten Dank.

Die Einwohner von Welsikon und Eschlikon werden in diesem Jahr ihre Zählerstände selber ablesen. Sie erhalten dazu ein Schreiben, das ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden ist.

Etwa alle 15 Jahre müssen die Wasseruhren ersetzt werden. Auswechseln

und Ablesen der Wasseruhren wird im gleichen Zeitraum ausgeführt.

### Energetische Sanierung Schulanlage Dinhard

Das Schulhaus Dinhard wird energetisch saniert. Konkret wird die Ölheizung durch eine Wärmepumpe mit zehn Erdwärmesonden ersetzt. Um den Energiebedarf der Schulanlage zu reduzieren, werden alle älteren Fenster und Aussentüren ersetzt sowie die Dachflächen gedämmt.

Um den Schulbetrieb nicht zu stören, werden die Arbeiten hauptsächlich in den Schulferien ausgeführt. Die letzten Arbeiten sollten während den Herbstferien abgeschlossen werden.

Während der Heuferien fand die erste Etappe der Arbeiten statt:



- ▶ Die Ölheizung sowie die beiden Öltanks wurden abgebrochen.
- ▲ Der Estrichboden und anschliessende Wände im Hauptbau wurden gedämmt
- ◀ Für die neue Elektro-Zuleitung wurde im Bereich der Zufahrt zum Pausenplatz von der Ebnetstrasse gegraben und neue Rohre verlegt.
- ▼ Die Dachfläche des Zwischenbaus wurde neu eingedeckt und die Solaranlage vom Turnhallendach darauf montiert.



### Anpassung Kanalisationsgebühren

Die Kanalisationsgebühren wurden auf die Verbrauchsperiode 2012/2013 auf Fr. 2.50/m<sup>3</sup> Frischwasserbezug erhöht. Bereits damals war klar, dass aufgrund des Ausbaus der Kläranlage Ellikon die Gebühren in absehbarer Zeit nochmals erhöht werden müssen. Nun sind die Bauarbeiten im vollen Gang und werden in einigen Monaten abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt fallen die vollen Abschreibungen und Zinsen an und müssen durch die Kanalisationsgebühren gedeckt sein. Die bestehenden Reserven und heutigen Gebühreneinnahmen vermögen diese Aufwendungen nicht zu decken. Deshalb müssen die Verbrauchsgebühren ab der Periode 2015/2016 von Fr. 2.50/m<sup>3</sup> auf Fr. 3.–/m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch erhöht werden.

### Anpassung Kehrichtgrundgebühren

Die Menge des Grüngutes hat in den letzten Jahren stark zugenommen. 2014 waren es 200 t und somit ca. 40 t mehr als 2013. Die Kosten für die Grüngutentsorgung sind entsprechend angestiegen. Gleichzeitig sind in den letzten Jahren die Erträge für das Altmittel, das Altglas, das Altpapier und den Karton zum Teil erheblich gesunken. Das hat zur Folge, dass die Kehrichtgrundgebühren den Nettoaufwand der Abfallbeseitigung nicht mehr zu decken vermag. Zur Verringerung des Nettoaufwands konnte der Gemeinderat mit Abfuhrunternehmen der Grünabfuhr einen günstigeren Tarif aushandeln. Damit die Abfallbeseitigung wieder ein ausgeglichenes Ergebnis ausweist, muss zusätzlich die Kehrichtgrundgebühr von heute Fr. 145.– pro Haushalt bzw. 110.– pro Kleinhaushalt auf neu Fr. 170.– bzw. 130.– erhöht werden. ◆

**Das Projekt «Spitex RegioSeuzach» ist ein Zusammenführungsprojekt der Spitex-Organisationen Spitex SHD (Seuzach, Hettlingen und Dägerlen) und der Spitex ADER (Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach) zu einer grösseren Organisation aus der Überzeugung, dass den zukünftigen Anforderungen im Gesundheitswesen nur mit veränderten Organisationsformen erfolgreich begegnet werden kann.**

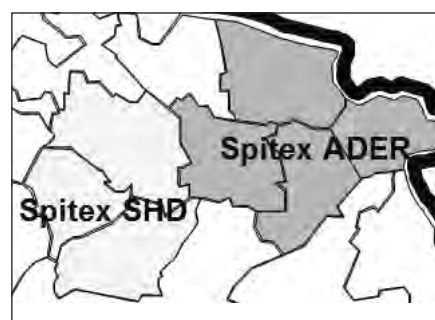
## Projekt Zusammenführung Spitex SHD und Spitex ADER

Medienmitteilung: Projekt Spitex RegioSeuzach gestartet

Der Steuerungsausschuss mit Vertretern der Gemeinden und der beiden Präsidentinnen hat im April das Projekt gestartet und das grundsätzliche Vorgehen gutgeheissen. Am 2. Juni wurden mit einem gelungenen Personalanlass im alten Gemeindehaus in Hettlingen auch die Mitarbeitenden über das Projekt, die Zielsetzungen und das Vorgehen informiert. Es war das erste Mal, dass sich die Mitarbeitenden der beiden Organisationen treffen und näher kennenlernen konnten.

Anlässlich der Generalversammlung der Spitex SHD wurden auch die Mitglieder über das geplante Zusammenführungsprojekt informiert.

Die sechs Themenbereiche Grundlagen, Führung, Personelles inkl. Beruflicher Vorsorge und Versicherungen, Kommunikation, Finanzen sowie Organisation und Informatik (ICT) werden jetzt detailliert bearbeitet. Konkrete Lösungen werden bis im Herbst 2015 erwartet, damit die notwendigen Grundsatzentscheidungen bei einer ausserordentlichen Generalversammlung des Spitex-Vereins SHD und in den Trägergemeinden für den Zweckverband ADER gefällt werden können. Nach weiteren Vorbereitungsarbeiten soll die Zusammenführung der beiden Organisationen auf den 1. Januar 2017 erfolgen.



Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

- Ruth Jucker  
Präsidentin Spitex SHD  
Telefon 079 919 51 38
- Sandra Reinli  
Präsidentin Spitex ADER  
Telefon 052 338 11 88
- Jürg Brändli, Public Perform Schlieren  
externer Projektleiter  
Telefon 079 428 08 02 ◆

# Versuchsfeld

Text und Bilder: Dagmar Sommer



Vielleicht sind Sie kürzlich mal beim *Fuchsewäldli* unterhalb der Strasse Grüt-Thalheim vorbeispaziert? Dann haben Sie sich vielleicht auch ein wenig verwundert das spezielle Feld dort angesehen. Nach den Heuferien zeigte es sich von seiner schönsten Seite mit verschiedenen Blüten und allen möglichen Ähren. Ja, es handelt sich dabei wirklich um eine Art *Versuchsfeld*. Alle Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse haben dort schon geschwitzt, beim Hacken, Säen und Jäten! Für einige Monate ist *Getreide* bzw. *Feldwirtschaft* unser Mensch/Umwelt-Projekt, an dem wir gemeinsam mit Karin und Martin Hasler arbeiten.

Im letzten Oktober haben wir die Erde gelockert und zehn verschiedene Wintersorten gesät wie zum Beispiel Winterhafer, Winterroggen, Wintergerste, Dinkel und verschiedene Winterweizen, ausserdem Winterackerbohnen und Wintererbsen.



Im März haben wir dann 13 verschiedene Sommersorten gesät wie Sommerweizen, Sommergerste, Buchweizen, Ölrettich, Bienenweide und andere. Es ist spannend zu sehen, wie sich die verschiedenen Pflanzen entwickeln und erstaunlich, wie hoch der Roggen auf seinen eher dünnen Halmen steht.

Immer wieder gehen wir bei *unserem* Feld vorbei – zum Jäten oder auch nur zum Schauen. Kürzlich haben wir auf einigen Blättern ein schwarzes *Tröpfchen* entdeckt, das auf den Blättern helle Spuren hinterlässt. Wer hätte gedacht, dass es sich dabei um eine Larve handelt, die sich zu einem hübschen Käfer, nämlich dem *Rothalsigen Getreidehähnchen* entwickelt?

Im Unterricht lernen wir die verschiedenen Getreidesorten kennen. Wir informieren uns, wozu welche Sorte gebraucht und verarbeitet wird. Wir besprechen, wozu eine Gründüngung wie unser Ölrettich gut ist, dass es auch neue Getreidesorten wie unser Triticale gibt, die aus einer Kreuzung entstanden sind, und inzwischen haben wir auch schon festgestellt, dass viele unserer Feldfrüchte wie Eiweisserbsen oder Ackerbohnen als Tierfutter gebraucht werden. Vorerst aber freuen wir uns auf die Wintergerstenernte mit dem spannenden Mähdescher.

Wenn Sie allenfalls wieder einmal bei unserem Feld vorbeispazieren, können Sie mit Hilfe der neuen Tafeln Ihre Getreidekenntnis testen. ◆



Projektwoche Kreativ bewegt? Unter «kreativ bewegt» konnten sich weder die Schülerinnen und Schüler noch die Kindergärtler allzu viel vorstellen, aber «Projektwoche» klingt in Schülerohren magisch genug, um sich darauf zu freuen – egal was es ist!



## Projektwoche: «kreativ bewegt»

Text und Bilder: Corina Lindenmann, Schulpflege



Und endlich: von aussen sah man wenig, aber im Schulhaus wurden über das verlängerte Auffahrts-Wochenende die Schulzimmer in Workshop-Stätten umfunktioniert und am Montag, 18. Mai ging's auch für die Kinder los: für einige bereits um 07.40 Uhr bei der Bushaltestelle, für andere um 8.00 Uhr in der Sporthalle, der Turnhalle, dem Treffpunkt, dem Parkplatz, der Küche etc.

Die einen starteten ganz sportlich abenteuerlich mit BMX-Velos oder Inline-Skates, andere kreierte schon am Montag Meisterwerke im *Malen wie ein Künstler*, versuchten sich in Kalligrafie oder bauten schwimmfähige Schiffe. Die ganze Woche fanden an den Vormittagen über 20 verschiedene Workshops in zwei Alterskategorien statt: Improvisationstheater, Kunst zum Aufessen, Badminton, Papierbatik, Tanz, Cupcakes, Theater und Sketch, Schwimmen, Monster Malen, Kreide und Jonglierbälle, Volleyball, Cajon bauen, Tennis, Blumen basteln, Rhythmik, Drucken und Malen,

Bewegungslandschaft, Badminton... schier unendlich schien die Auswahl an kreativ-bewegten Angeboten. Zum Glück mussten sie da nicht vor Ort auswählen – sie hatten ihre Wünsche bereits einige Wochen vorher nennen dürfen und jedes Kind hatte einen individuellen Wochenplan erhalten.

Dem individuellen Vormittag folgten gemeinsame Nachmittags-Aktivitäten. Die jüngeren Schüler machten eine Schnitzeljagd und absolvierten ein Ball-über-die-Schnur-Turnier. Und die Mittelstufen-Schülerinnen und Schüler wurden einen Nachmittag lang von Sabine Geyer und Stefanie Schnyder zum Schwitzen, Lachen und zum Tanzen gebracht. Am Donnerstag durchstreiften sie den Mörsburgwald auf der Suche nach 18 OL-Posten und am Freitag hiess es: Tchoukball, Blitzball und Kasten-Basketball.

Das grosse Highlight der Woche war aber der gemeinsame Spiel-Nachmittag am Dienstag. Dort traten die





kleinsten Kindergärtler zusammen mit bis zu acht Jahre älteren in einem Team an. Zwar war des Wetter eher trüb, aber die Aussichten für das Ausweichdatum schienen auch nicht besser. Schwupp zauberte Herr Frischknecht einen Pavillon auf den Pausenplatz, der den Helferinnen und Helfern bei einem allfälligen Schauer Schutz bot. Und dann ging's los: immer ein bis zwei Sechstklässler führten jeweils ein Grüppli an. Zuerst brauchten alle den Gruppenstempel: bereits das erste Highlight für die Kindergärtler! Dank dem Einsatz von vielen Helfern konnten 18 Posten angeboten werden: Fussball,

Nageln, Veloschlauch-Ballschiessen, Nüsse klopfen, Wassertransport, Mohrenkopf-Transport aber auch Nussgipfel-Essen! Die älteren Schüler kümmerten sich liebevoll um die jüngeren Team-Gspänli und lobten und spornten sie an. Die Kleinsten legten sich besonders eifrig ins Zeug für ihre Gruppe und rannten oft schon viel zu früh strahlend los. Weil es nicht so heiss war, schienen die Kinder gar nicht müde zu werden und hätten gerne noch länger für ihr Team gekämpft...

Die ganze Woche war tatsächlich sehr bewegt – und sehr kreativ! – die vielen Eindrücke für die Jüngsten wohl

anstrengend aber sicher auch sehr anregend. Die Grösseren durften viel Neues kennenlernen und von einigen hörte man «das werde ich wieder einmal machen». Toll! Eine schöne Bestätigung, dass sich der grosse Einsatz der Lehrpersonen und der Schulleitung gelohnt hat! Schön auch, dass die Schule Dinhard immer wieder auf den Einsatz vieler hilfsbereiter Eltern und anderer Helfer zählen kann. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle! ♦





**BÜSSER**  
INFORMATIK



DOMINIK BÜSSER  
IM WINKEL 9, PF 3  
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11  
M +41 (0)79 217 97 97

**WWW.BUESSE.RCH**



**HEV** Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

**Sie wollen Ihre Liegenschaft verkaufen?  
Jetzt profitieren und bis zu CHF 6'000.– sparen.**

Ihr Immobilien-Dienstleister für einen kompetenten und seriösen Verkauf.



Telefon 052 212 67 70  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch)



Für Ihre Liegenschaft erfolgreich im Einsatz

Roger Salzmann & Martin Klement

**RB**  
Rolf Bärtschi

VSCI



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

**8474 Dinhard-Grüt**  
Rickenbacherstrasse 23  
Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66  
E-Mail: [carrosserie.baertschi@bluewin.ch](mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch)  
Internet: [www.carrosserie-baertschi.ch](http://www.carrosserie-baertschi.ch)

**DAS FACHGESCHÄFT**  
für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,  
Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,  
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen



### **Elternanlass vom 29. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Treffpunkt**

Der Elternrat und die Schule Dinhard laden Eltern von Kindern bis zum Alter von 10 Jahren, Pädagogen und alle Interessierten zu einem Referat ein.

### **Wie können wir als Eltern und Fachleute das Selbst(wert)gefühl der Kinder stärken?**

*Ich darf sein wie ich bin  
Um zu werden wie ich sein kann.*

Jasmine Scheer, dipl. Kindergartenlehrperson und dipl. Logopädin, wird zu folgendem Thema referieren:

Grundlegende Werte in der Erziehung haben sich verändert. Die heutigen Erwachsenen wurden leider oft über ihre Leistung definiert und nicht über das, was sie sind und was ihre Persönlichkeit ausmacht. Genau um diese Persönlichkeit geht es mir in diesem Vortrag. Wie können wir als Eltern die Persönlichkeit unserer Kinder stärken, wo und wie können wir Unterstützung bieten, um den Keim gesund und stark wachsen zu lassen? Wie gelingt es uns als Eltern, die Integrität der Kinder zu wahren, ohne unsere eigene aufzugeben oder zu blockieren? Gerne möchte ich durch meinen Vortrag einen Anstoss zum Weiterdenken geben.

Der Elternrat freut sich auf den spannenden Vortrag und auf zahlreiches Erscheinen.



## Pausenloses Hämmern auf dem Pausenplatz

Text: Walter Minder, Redaktor Seuzacher Dorfzytig • Bilder: Ursula Schönbächler



**Um ihren Pausenplatz aufzumöbeln, verwandelten ihn die rund 300 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule für einen Tag in einen grossen Freiluftwerkplatz.**

Die Idee für den diesjährigen Projekttag entstand aus einem Wunsch des Schülerrates: Der Pausenplatz des Seuzacher Sekundarschulhauses Halden bietet kaum Sitzgelegenheiten, um sich in den Unterrichtspausen zu treffen und

in gemütlicher Runde auszutauschen. Co-Schulleiter Andreas von Ballmoos: «Dieses Bedürfnis war der zündende Funke, den Projekttag 2015 vom 2. Juni unter das Motto *Mach mal Pause!* zu stellen und die Jugendlichen bei der Realisierung ihres Wunsches aktiv einzuspanssen.»

Auf dem Pausenplatz Halden wird gehämmert, gesägt, gebohrt, geschliffen, genagelt und verschraubt. An die fünfzehn Teams bearbeiten mit Feuereifer ausrangierte Holzpaletten. Ihre Aufgabe ist es, mit Kreativität und handwerklichem Geschick Sitz- und Liegemöbel zu zimmern, die künftig den Pausenplatz aufwerten sollen. «Wir haben uns abgesprochen, wie unser Endprodukt aussehen soll, aber das Resultat kommt ganz anders daher als angedacht», meint ein mit einer Säge bewaffneter Schüler.

Das ist, laut Co-Schulleiterin Ursula Schönbächler, eines der Ziele des

Projekttages. «Wir wollen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten ihre Kreativität auszuleben. Darum haben sie heute freie Hand, die Lehrpersonen halten sich im Hintergrund.» Dass der eine oder andere Versuch scheitert und der mit viel Aufwand zusammengeschrubte Liegestuhl die Sitzprobe nicht übersteht, wird bewusst in Kauf genommen. Dann heisst es für das betroffene Team: zurück an den Start. Der Materialverlust wiegt dabei nicht allzu schwer, wird doch neben den ausgedienten Paletten nicht mehr benötigter Storenstoff zu farbenfrohen Überzügen oder schützenden Sonnendächern verarbeitet.

### Schüler geben Gas

Um zu prüfen, ob die Idee mit Sitzgelegenheiten aus alten Holzpaletten funktioniert, haben einige Lehrer vorgängig selber eine kleine Sitzbank gezimmert – und staunen nun, in welchem Tempo



die am Vormittag im Einsatz stehenden Schüler ihre Werke vollenden. Dabei kommt es immer wieder vor, dass kneifende Klassenmitglieder von ihren Mitschülern lautstark an die Arbeit befohlen werden. Für einmal haben die Lehrer auch in dieser Hinsicht nicht viel zu sagen, also kümmert man sich selber darum, dass das Teamwork von allen gelebt wird.

Dass in der Sek Seuzach nicht genügend Werkzeuge vorhanden sind, um alle Teams rundum auszurüsten, war eine weitere Herausforderung für die Organisatoren. «Wir haben alle möglichen Quellen angezapft, Firmen, Freunde, Familien», erklärt Andreas von Ballmoos, der sich sichtlich darüber freut, dass die meisten Schüler mit grosser Motivation an der Arbeit sind. Warum aber nur reine Schüler-Teams? «Am Nachmittag sind die Mädchen an der Reihe. Wir haben diese Aufteilung bewusst gemacht, damit auch sie Hammer, Säge und Bohrer selber in die Hand nehmen können und nicht von ihren männlichen Kollegen auf die Ersatzbank gesetzt werden...».

**Aktive Pausengestaltung**

Während die Schüler an ihren Sitzmöbeln handwerken, sammeln die Schülerinnen auf einem kleinen Parcours Ideen für eine aktive, kreative oder entspannende Pausengestaltung. Während sich ein paar Mädchen in ihren Hängematten



räkeln, tragen andere lautstark und mit grossem Einsatz einen Tischfussball-Match aus. Federball, Basketball, Boccia oder Tischtennis sind weitere Stationen des Parcours, ebenso wie Lesemöglichkeiten in Liegestühlen oder bunte Kreidezeichnungen an erlaubter Stelle. Nach der Arbeit das kulinarische Vergnügen: beim abendlichen Grillplausch wurden die selbstgemachten Unikate

gebührend eingeweiht in der Hoffnung, dass sie die nächste Zukunft unbeschadet überstehen und in den Pausen benützt werden können. ◆

Schulagenda

Donnerstag, 9. Juli 2015

Montag, 17. August 2015

Freitag/Samstag, 11./12. September 2015

Samstag, 26. September 2015

Samstag, 3. bis 17. Oktober 2015

Samstag, 19. Dezember 2015 bis 2. Januar 2016

Diplomfeier für alle Abschlussklassen und Eltern  
19.00 – 20.30 Uhr

Schuljahresbeginn

2 Tage Teambildung, Freitag schulfrei

6.5- / 15 km-Lauf

9 Uhr Start 15 km-Lauf / 9.30 Uhr Start 6.5 km-Lauf

Herbstferien

Weihnachtsferien

reformierte  
kirche dinhard

## Waldgottesdienst

Sonntag, 23. August 2015  
10.00 Uhr, beim Gurisee

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein zum Familiengottesdienst am Gurisee. Willkommen sind Mitglieder aller Konfessionen.

**Gottesdienstgestaltung:** Pfarrer Jürgen Terdenge

**Musikalische Begleitung:** Heilsarmee-Musik

Nach dem Gottesdienst gibt's Grillwürste, Käse, Brot und Getränke, offeriert von der Kirchgemeinde. Für die Kaffeerunde nehmen wir gerne Ihre Kuchenspenden entgegen. Herzlichen Dank.

**Für die Kinder** organisiert die CEVI-Jugendgruppe spannende **Spiele**.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden in froher Gemeinschaft.

Kirchenpflege und  
Pfarrer Jürgen Terdenge

---

### Organisatorische Hinweise:

Wer beim **Aufstellen oder Abräumen** behilflich sein möchte, melde sich bitte bei Stephan Michels: Telefon 052 336 25 27 oder Mail: [stephan.michels@zh.ref.ch](mailto:stephan.michels@zh.ref.ch).

**Bei ungünstiger Witterung** finden der Gottesdienst in der Kirche und der anschliessende Zmittag im Schulhaus statt.

Am Sonntagmorgen ab 08.00 Uhr können Sie unter der **Telefonnummer 1600, Rubrik 1** und auf der Webseite [www.kirche-dinhard.ch](http://www.kirche-dinhard.ch) den Ort der Durchführung erfahren.

Das Gebiet um den **Gurisee steht unter Naturschutz**. Lassen Sie bitte das Auto am Bahnhof stehen, kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo.

Wenn Sie auf einen **Fahrdienst** angewiesen sind, so wenden Sie sich bitte an Lotti Kölliker, Telefon 052 336 17 20.

## Hinter den Kulissen der Kirche

Interview mit Werner Baumann, Präsident der Kirchenpflege seit 2009

reformierte  
kirche dinhard

## Die 20 Jahre im Ausland haben mich toleranter und grosszügiger gemacht.

Text: Sandra Gatti-Müller • Bild: Photoworkers, Winterthur

### **Was war der Auslöser, dich für unsere Kirche zu engagieren?**

Ich wollte etwas Sinnvolles zum Wohle der Allgemeinheit in unserer Gemeinde leisten. Etwas, das mit Menschen zu tun hat.

### **Du warst während deines Berufslebens viele Jahre für die Swissair im Ausland. Der Untergang der Airline liess dich zu neuen Ufern aufbrechen. Was ist das eindrücklichste Erlebnis aus deiner Berufszeit?**

Das Grounding der Swissair war für mich ein grosser Schock, aber auch ein Wink, meinem Leben eine andere Richtung zu geben, trotz des Angebots, zur neuen Airline zu wechseln. Von den beinahe 30 Jahren im Dienste der Swissair lebten wir 20 Jahre im Ausland. Für mich und Liliana war es das Grösste, 5 Jahre in New York, der verrücktesten Stadt der Welt, leben und arbeiten zu können. Es gab aber auch weniger schöne Erfahrungen. Das Leben in Libyen zum Beispiel, mit einem Umsturzversuch, Schikanierungen im Alltag oder der Gefangennahme und Folterung eines unserer Angestellten. Solche Erlebnisse haben uns härter gemacht und gelehrt, was wirkliche Probleme sind. Wir sind dadurch viel toleranter und grosszügiger geworden.

### **Dein Amt verlangt ja sehr viel Einsatz. Wie viele Stunden pro Woche setzt du ungefähr für die Kirche ein?**

Ohne Gottesdienstbesuche rund 10 bis 15 Stunden für die Bearbeitung der eingehenden Informationsflut, der Vorbereitung, Leitung und Nachbearbeitung von Sitzungen und Kirchgemeindeversammlungen, der Teilnahme an Workshops und Konferenzen der Zürcher Landeskirche, der Ausarbeitung von Anträgen, der Bearbeitung von Personalfragen, der Erstellung und Überwachung des jährlichen Budgets usw.

### **Was ist das Schönste an deinem Amt?**

Der Kontakt mit den Menschen bereitet mir am meisten Freude. Als grosse Bereicherung empfinde ich die vielen Freiwilligen, die unser kirchliches Leben mitgestalten und

damit Kirchenpflege und Pfarrer aktiv unterstützen. Nicht zuletzt ist die Stimmung und Zusammenarbeit innerhalb der Kirchenpflege und mit Pfarrer Jürgen Terdenge grossartig. Wir nehmen unsere Aufgaben ernst, lachen aber auch viel und haben Spass dabei.

### **Was gehört zu den schwierigeren Aufgaben?**

Die richtige Strategie zu finden im Fusionsprozess *Kirch-GemeindePlus*, wo es um den Zusammenschluss zu grösseren Kirchgemeinden geht, ist eine Herausforderung. Die zunehmende Professionalisierung und die wachsenden Ansprüche der Zürcher Landeskirche an die Kirchenpflegen machen die Aufgabe als Kirchenpflegepräsident immer komplexer und zeitaufwändiger. Als Konsequenz davon bleibt immer weniger Zeit für inhaltliche Themen und die Beziehungspflege mit den Gemeindemitgliedern, was ich sehr bedaure.

### **Wie entspannst du dich?**

In der Natur, auf Wanderungen in der Umgebung, beim Holzen im eigenen Wald und bei meinem Hobby als Winzer kann ich mich am besten entspannen und neue Kraft schöpfen. Auch Ausflüge mit dem Töff zusammen mit Liliana sind trotz höchster Konzentration auf der Fahrt oder gerade deswegen sehr entspannend. Dann ziehen wir uns ab und zu in eine andere Kultur zurück, ins Veltlin, wo wir die Italianità – Leute, Sprache und Essen – geniessen und uns so erholen.

### **Was geht dir zur Zukunft unserer Kirche durch den Kopf?**

Wir sind mit knapp 900 Mitgliedern eine der kleineren Kirchgemeinden im Kanton und werden uns mit dem Thema einer engeren Zusammenarbeit oder sogar einem Zusammenschluss mit Nachbargemeinden befassen müssen. Wir arbeiten jetzt schon in einigen Bereichen intensiv zusammen. Doch wird dies ausreichen, um die Zukunft alleine zu meistern und den gestiegenen Ansprüchen der Landeskirche gerecht zu werden? So oder so wird es wichtig sein, das kirchliche Leben im Dorf, nahe bei den Menschen, sicher zu stellen. ▶

**Wie stellst du dir Gott vor?**

Ich erlebe Gott und seine wunderbare Schöpfung jeden Tag, die Natur und all die Lebewesen, und freue mich daran. Er hat mich schon einige Male in kritischen Momenten beschützt. Er war präsent, unsichtbar, aber spürbar. Seine Gegenwart gibt mir Kraft für mein Amt und die Zukunft unserer Kirchengemeinde. Dafür bete ich auch und bin zuversichtlich, dass er mich erhört. ◆



# CHILEFÄSCHT 2015

**5. JULI 2015, ST. MARTIN SEUZACH**  
**GROSS UND KLEIN: ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN!**

**Das Programm**

*10.00 Uhr*

- Familiengottesdienst, gestaltet von der 5./6. Klasse mit der Jugendband Al Catone und der Missione Cattolica Italiana (MCLI)

*Anschließend*

- Apéro, angerichtet vom Pfarreirat und mit kleinen Köstlichkeiten der MCLI

*Parallel dazu*

- Spielprogramm für Kinder
- Ballonwettbewerb mit tollen Preisen
- Gumpischloss
- Ping-Pong-Turnier

*Essen*

Bitte bringen Sie Ihre Grillade selber mit. Grill ist vorhanden.  
 Salat und Brot sind offeriert. Getränke und Waffeln stehen zum Kauf bereit.  
 Ende um ca. 15.00 Uhr.

Hesch Lust au en Cevianer/ en Cevianerin z'werde und im Wald Abendtür mit Fründe z'erlebe? Denn chum verbi!

Jungen und Mädchen ab dem 1. Kindergartenjahr können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

**Kontakt und Information:**

Fröschli:	Alexandra Bachmann v/o Fägi	079 339 07 13	oder froeschli@cevi-dinhard.ch
Mädchen:	Alexandra Bachmann v/o Fägi	079 339 07 13	oder info@cevi-dinhard.ch
Knaben:	Philipp Matter v/o Virus	079 525 76 05	

**Agenda:**

4. Juli	Cevi-Nachmittag & Cevi Fröschli
<b>4. Juli</b>	<b>Schnupperprogramm</b>
15. Juli	Erlebnistag
22. August	Cevi-Nachmittag & Cevi Fröschli
15. September	Cevi-Nachmittag
29. September	Cevi-Nachmittag

[www.cevi-dinhard.ch](http://www.cevi-dinhard.ch)



## Ramba Zamba – Auffahrtslager 2015

Text: Jessica Giannice v/o Xenja • Bilder: Philipp Matter v/o Virus



Nun war es endlich wieder so weit. Vom 14. bis 17. Mai fand das Cevi Auffahrtslager 2015 mit dem Thema *Ramba Zamba* statt.

Um 9.30 Uhr besammelten wir uns am Bahnhof. Als alle ihr Gepäck in den bereitstehenden Traktor mit Anhänger abgeladen hatten, schwangen wir uns auf die Fahrräder und fuhren zu unserem Lagerplatz in Nussbaumen. Dort angekommen schlugen wir die Zelte auf und bauten den Lagerplatz.



Am Abend bekamen wir ein feines Nachtessen aus der selbst gebauten Küche. Auch besuchten uns berühmte

Figuren, die jeder kennt. Mit Harry Potter spielten wir Quidditch, mit James Bond gingen wir auf Verbrecherjagd, mit

Rotkäppchen wollten wir zu ihrer Grossmutter gehen, Jack Sparrow brachte uns bei, wie man sich mit einem Kompass zurechtfinden kann, und mit Super Mario spielten wir ein lustiges Spiel.

Am dritten Tag machten wir Leiter für die Kinder einen Workshop. Dabei konnten die Kinder verschiedene Gegenstände von den Figuren basteln, wie zum Beispiel ein Fernglas von Jack Sparrow oder einen Zaubertrank von Harry Potter.

Am zweiten Tag hatten wir mit dem Wetter nicht sehr Glück. Der ganze Tag war verregnet und alles wurde sehr matschig. Dafür war es an den anderen Tagen oft sonnig.

Als die vier Tage vorbei waren, kehrten wir müde, aber fröhlich wieder nach Hause. Das Lager war abwechslungsreich und sehr lustig. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. ◆



Ihr Fach-Team für alles Elektrische



**Matzinger**

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8  
8474 Dinhard  
Tel. 052 338 11 22  
info@matzinger.ch

[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)

## Thurpark Gütighausen



Per Frühling 2016 entstehen in Gütighausen bei Andelfingen:

### Eigentumswohnungen

- 3 ½-Zi. ab Fr. 480'000.-
- 4 ½-Zi. ab Fr. 515'000.-
- 5 ½-Zi. Dachmais. ab 660'000.-

### Klimaholz-Häuser

- 5 ½-6 ½-Zi. REFH ab Fr. 660'000.-



Weitere Infos:  
052 338 11 44

[www.thurpark.com](http://www.thurpark.com)



**TINNER HEIZUNGEN**

8472 Seuzach

Strehlgasse 15      052 335 11 64

[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)



**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)      Telefax 052 336 10 28



Für Kauf/Verkauf von

- Haus
- Wohnung
- Bauland

sind Sie bei uns

**«Goldrichtig»**

Michael Marti  
immoMARTI Immobilien  
Büelstrasse 55 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 44  
immomarti@mac.com  
www.immomarti.ch



**immo  
MARTI  
IMMOBILIEN**

# Neue Spielgruppenleiterin

Text: Gabriele Schneider

SPIEL  
GRUPPE  
DINHARD



Mit einem tränenden Auge müssen wir uns von Conny Ott als Spielgruppenleiterin der Mittwochs-Gruppe verabschieden. Vielen Dank Conny für Deinen grossartigen Einsatz in den letzten beiden Jahren und viel Spass und Erfolg bei Deiner neuen Aufgabe.



Es freut uns aber sehr, dass wir mit Katja Böllenrücher eine neue, erfahrene Spielgruppenleiterin in unser Team bekommen. Wir heissen Katja herzlich willkommen. Katja hat selber drei Kinder und wohnt in Ellikon an der Thur.



Des Weiteren freuen wir uns sehr, dass die Dienstag- und Mittwoch-Spielgruppe bereits ausgebucht sind. Für den lässigen Waldspielgruppenmorgen (immer donnerstags) haben wir noch drei Plätze frei. Bei Interesse bitte melden:

Rägi Meng, [regula.meng@gmx.ch](mailto:regula.meng@gmx.ch)

Telefon 052 336 17 59

siehe auch Infos unter:

[www.spielgruppe-dinhard.ch](http://www.spielgruppe-dinhard.ch) ◆

## Mütter-/Väterberatung in Dinhard

Jeden 1. Dienstag des Monats  
14.00 bis 16.00 Uhr  
Primarschulhaus

7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober,  
3. November, 1. Dezember 2015

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch



Michael Baumann  
Versicherungsberater  
Telefon 052 305 24 48  
michael.baumann@mobi.ch

**Die Mobiliar.** *Persönlich  
und in Ihrer Nähe.*

## Die Mobiliar

*Versicherungen & Vorsorge*

Agentur Andelfingen  
Marktgasse 14, 8450 Andelfingen  
Telefon 052 317 23 21  
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch



## Mu-Ki Turnen – Turnen für Kinder und Mütter/Väter

Text: Corinne Egger • Bilder: Judith Grossenbacher



Wie es der Titel bereits sagt: Im Mu-Ki Turnen turnen die Kinder mit ihren Müttern oder Vätern. Manchmal werden die Jungen oder Mädchen sogar regelmässig von ihren Grossmüttern begleitet. Einfachhalber wenden wir im folgenden Text nur noch den Begriff *Mütter* an.

Das Mu-Ki Turnen ist für Kinder ab knapp dreijährig bis zum Kindergarteneintritt gedacht.

Im Mittelpunkt des Mu-Ki Turnens steht die Freude des Kindes an der Bewegung. Diese Freude soll abgeholt und gefördert werden. Nicht nur das Kind soll turnen. Durch die Leiterin angeleitet und begleitet, sollen die Mütter in diesen Prozess eingebunden sein, indem sie ebenfalls mitturnen, vorzeigen und ihren Kindern Sicherheit und Freude vermitteln. Der positive Nebeneffekt: So kommen auch die Mütter zu einer *Gratis-Lektion* Turnen und zum Schwitzen und es bietet Raum für einen engen Kontakt zu seinem Kind. Ebenfalls ergeben sich neue Freundschaften, seien es die Kinder oder die Mütter.

Jeden Montagmorgen, um 9.30 Uhr beginnt unsere fröhliche Turnstunde mit dem Mu-Ki-Lied. Dabei wird geklatscht,

gesungen und die Kinder werden zur Begrüssung und Einstimmung von ihrem Mami herumgewirbelt.

Derweil wird bei Bedarf das kleine Geschwisterchen von unserem lieben Hüätimami ganz in der Nähe betreut. So kann sich das Mami voll auf ihr Kind konzentrieren und mit ihm turnen.

Zum Ankommen und Einwärmen werden meistens lustige Fangspiele oder Spiele zu Musik gemacht. Danach gibt es je nach Lektion tolle Kletter- und Geschicklichkeitsparcours, Stafetten oder Spiele. Zum Abschluss gibt es meistens nochmals ein kleines *Cool down* und die Kuscheleinheit mit dem Mami darf nicht zu kurz kommen. Mit dem Abschlussritual im Kreis und dem Bündeli für den Mu-Ki-Pass endet unsere Stunde.

Danach sitzen die meisten noch gemütlich mit einem selbstmitgebrachten Znüni zusammen und endlich hat man genügend Zeit, noch einen Schwatz abzuhalten.

Unser Leiterteam besteht zurzeit aus Manuela Schiele, Judith Grossenbacher, Isabelle Edelmann und Corinne Egger. Durch die verschiedenen Leiterinnen ist immer für Abwechslung gesorgt.

Durch den regelmässigen Austausch untereinander sind ein guter Aufbau und eine Ausgewogenheit der Themen über das Jahr gewährleistet.

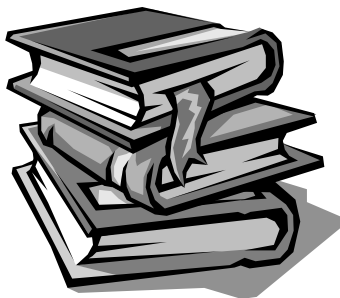
Schön für uns vier Leiterinnen war dieses Jahr zu sehen, wie sich die Kleinen immer mehr getrauten, sei es turnerisch oder auch, indem sie sich immer weiter vom Mami weg wagten.



Wir trauern unsern *Grossen* bereits jetzt nach, freuen uns aber sehr auf neue kleine Turner und Turnerinnen ab Mitte August.

Bei Fragen meldet euch bitte bei Corinne Egger. Telefon: 052 366 13 65 oder E-Mail: [c.eggi@easydiver.ch](mailto:c.eggi@easydiver.ch) ◆

## Lesekreis in der Bibliothek Dinhard



**Die Bibliothek Dinhard bietet einen Lesekreis unter der Leitung von Jessica Stürmer-Terdenge an:**

**Zeit:** 5 Abende  
Dienstags, jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr  
22. September, 20. Oktober, 3.+17. November, 1. Dezember 2015

**Ort:** Bibliothek Dinhard

**Kosten:** Fr. 50.- , plus ca. Fr. 65.- für Bücher

**Anmeldung:** bis Ende August während der Öffnungszeiten in der Bibliothek  
oder per mail: [bibliothek-dinhard@bluewin.ch](mailto:bibliothek-dinhard@bluewin.ch)

**Romane, Kurzerzählungen, Hörbücher, Gedichte, Klassiker –  
je nach Lust und Laune!**

Am ersten Abend werden verschiedene Bücher vorgestellt und nach Absprache mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen für die nächsten Kursabende ausgewählt.

Es müssen nicht alle vorgeschlagenen Bücher gelesen werden. Frau Stürmer-Terdenge wird an den einzelnen Kursabenden zum Beispiel kürzere Texte mitbringen oder Bücher vorstellen; je nachdem, was gemeinsam am ersten Abend abgemacht wird.

**Voraussetzung für diesen Kurs ist lediglich die Freude am Lesen.**

Der Kurs dauert fünf Dienstagabende und kann nur als ganzes gewählt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

# Juhui, der Sommer ist da



Text: Natalie Bänziger, Bibliothekskommission

...und somit auch die Lust, den Strand oder den Liegestuhl im Garten zu entern und ein gutes Taschenbuch zu lesen. Wir haben neue Bücher in der Bibliothek und stellen fünf davon vor:

## **Eisige Schwestern (S.K. Tremayne)**

Ein Jahr nachdem die sechsjährige Lydia durch einen tragischen Unfall ums Leben kam, sind ihre Eltern Sarah und Angus psychisch am Ende. Um neu anzufangen, ziehen sie zusammen mit Lydias Zwillingsschwester Kirstie auf eine atemberaubend schöne Privatinsel der schottischen Hebriden. Doch auch hier finden sie keine Ruhe. Kirstie behauptet steif und fest, sie sei in Wirklichkeit Lydia, die Eltern hätten den falschen Zwilling beerdigt.

## **Matterhörner (Blanca Imboden)**

Das Matterhorn ist einzigartig – von daher braucht dieser schöne Berg garantiert keine Mehrzahl. Eigentlich. Aber in Blanca Imbodens neuem Roman vervielfacht sich das Wahrzeichen der Schweiz. Und das hat folgenden Grund: Antonia, eine Innerschweizer Seilbahnerin, die bei der Morschach-Stoos-Bahn arbeitet, erbt von ihrer Schwester Mona vierzig Matterhorn-Bilder, gezeichnet, gemalt, skizziert, in Öl, Kreide, Acryl. Da die Geschwister jahrelang keinen Kontakt mehr hatten, steht Antonia vor einem Rätsel, und um dieses zu lösen, reist sie zum ersten Mal in ihrem Leben nach Zermatt...

## **Das Geheimnis des zweiten Sommers (Tanja Heitmann)**

Eine alte Schuld. Eine neue Liebe. Ein Schicksal, das sich erfüllt... Beekensiel an der Nordsee, 1939. Der elfjährige Arjen lernt in den Dünen den Ausreisser Ruben kennen, der abenteuerliche

Geschichten von einem Walfischknochen erzählt. Dieser soll Schicksale bestimmen können... Es ist der Beginn einer einzigartigen Freundschaft – bis ein Sommertag alles verändert. Jahrzehnte später reist Greta Rosenboom mit ihrem Grossvater auf die Insel seiner Kindheit. Sie ahnt nicht, dass die windumtosten Strände Beekensiels eine alte Schuld bergen – und ein Geheimnis, das auch ihr Leben verändern wird...

## **Das kleine grosse Glück (Lucy Dillon)**

Wenn du noch einmal ganz neu anfangen könntest – welche 100 Dinge würdest du aus deinem alten Leben mitnehmen?

Nach ein paar schwierigen Jahren, die sie am liebsten vergessen würde, fängt die 33-jährige Gina Bellamy noch einmal ganz von vorne an. Dabei stellt sie fest, dass all die Habseligkeiten, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben, gar nicht mehr so recht zu ihr passen. Gina fasst einen Entschluss: Sie behält nur die 100 Dinge, die ihr am wichtigsten sind. Der Rest wird verschenkt oder verkauft. Doch während sie ihr Leben aufräumt, muss sich Gina nicht nur ihrer Vergangenheit stellen – sie erlebt auch eine Zeit voller Überraschungen,

Freundschaft und Liebe und erkennt, was wirklich wichtig ist.

## **Wo der Himmel beginnt (Rachael Treasure)**

Sehnsuchtsvoll, romantisch, authentisch... Zehn Jahre sind vergangen, seit Rebecca Charlie Lewis geheiratet hat. Zehn Jahre sind vergangen, in denen die beiden auf ihrer geliebten Farm, Waters Meeting, gelebt haben. Doch nun muss sich Rebecca nicht nur der grössten Angst einer Frau und dem schrecklichsten Albtraum einer Mutter stellen, sondern auch mit ansehen, wie ihr geliebter Traum zu platzen droht. Kann Rebecca die Kraft zurückgewinnen, die sie einst als Jillaroo hatte, um all das zu retten, was sie aufgebaut hat?

Diese und weitere neu eingekaufte Taschenbücher möchten von Ihnen gelesen werden!

### **Tipp: Merken Sie sich den Termin!!**

Wir haben eine Lesung nach den Sommerferien. Edith Truninger liest aus ihrem Buch: Hibiskus Corner.

**Freitag, 18. September um 20:00 Uhr** ◆

## Öffnungszeiten während den Sommerferien

### **Samstag, 11. Juli, Montag, 13. und 20. Juli offen**

Am 27. Juli und 3. August bleibt die Bibliothek geschlossen.

### **Montag, 10. August offen**

Ab 17. August haben wir wieder die gewohnten Öffnungszeiten.



Gemeinde Dinhard



## Mit dem Fanbus an die Live-Sendung vom Donnschtig-Jass

Für die Fernsehsendung vom 13. August 2015 (liegt noch in den Sommerferien) bieten wir für alle Interessierten eine Carfahrt nach Nidau bzw. Büren a.A. an, um unsere Jassenden tatkräftig und motivierend anzufeuern und zum Sieg zu führen. Ihr Sitzplatz am offiziellen „Dinharder Fan-Tisch“ in der Sendung ist garantiert!

<b>Abfahrt</b>	Donnerstag, 13. August 2015 um 15.30 Uhr beim Volg
<b>Bezug des Fan-Pakets</b>	ab dem 6. Juli 2015 am Schalter im Gemeindehaus (Carfahrt und Fan-T-Shirt)
<b>Kosten</b>	CHF 50.00 pro Person, zahlbar beim Bezug des Fan-Pakets
<b>Rückfahrt</b>	nach der Sendung um ca. 22.30 Uhr
<b>Sonstiges</b>	Sie dürfen weitere Fanartikel (Kuhglocken, Fahnen, Transparente) mitbringen!

Das ganze OK freut sich auf zahlreiche unterstützende Fans und wünscht dem Dinharder Team schon jetzt: **Guät Jass!**

## VIP-Ticket

Geniessen Sie den Donnschtig-Jass ganz entspannt!

Es handelt sich hier um einige exklusive Sitzplätze in der Riedmühli, direkt neben dem Jasszelt.

Das VIP Ticket beinhaltet:

- Reservierter Sitzplatz in der VIP-Zone
- Grüner Salat mit Kernen und Riedmühli-sauce
- Klassisches Cordon Bleu gerollt mit Pommes Frites
- Hausgemachtes Caramelköppli

Kosten pro Person: CHF 80.00 (exkl. Getränke)

Die Platzzahl ist beschränkt, es hüt solangs hüt!

Anmeldungen an Dominik Büsser, [dominik@buesser.ch](mailto:dominik@buesser.ch)



## Donnschtig-Jass – Helfer/-innen gesucht!

Unser Dorf hat die grosse Chance, sich als Austragungsort der beliebten Sommersendung „Donnschtig-Jass“ des Schweizer Fernsehens am 20. August 2015 zu qualifizieren. Dafür reisen unsere vier auserkorenen Jasser mit einer hoffentlich grossen Fangemeinde am 13. August zur Ausscheidung nach Nidau oder Büren a.A.

Sollten wir die Jassausscheidung gegen Benken verlieren, werden wir am 20. August trotzdem feiern, einfach im kleineren Rahmen.

Damit dieser Grossanlass oder das Sommerfest durchgeführt werden kann, brauchen wir **tatkräftige Unterstützung durch freiwillige Helferinnen und Helfer**. Wie wäre es, wenn Sie nicht nur auf dem Festplatz live dabei sind, sondern als aktive Helferin oder Helfer zum guten Gelingen dieses Grossanlasses beitragen?

Jede Helferin und jeder Helfer erhält gratis ein T-Shirt und während den Einsatzzeiten Essen und Getränke. Die Entschädigung ist abhängig vom effektiven Gewinn. Alle Helferinnen und Helfer werden 1 Woche vor dem ersten Einsatztermin schriftlich über die fixen Einsatzzeiten und Einsatzorte orientiert.

**Anmeldung** wenn möglich noch vor den Sommerferien, sicher bis spätestens **30. Juli 2015** an folgende Adresse zustellen:

OK-Donnschtig-Jass, c/o Gemeinde Dinhard, Welsikerstrasse 4, 8474 Dinhard  
(jass.helfer@dinhard.ch)

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Anmeldung und freuen uns auf ein gelungenes Fest.

✂ -----

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel./Natel: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Weitere Person: \_\_\_\_\_

Gewünschte T-Shirt-Grösse:  S  M  L  XL  XXL

Gewünschte Funktion / Tätigkeit (wird wenn möglich berücksichtigt):

Auf-/Abbau  Service  Buffet  Nachschub

kein spezieller Wunsch

Ich stehe an folgenden Daten und Zeiten zur Verfügung:

### Mittwoch, 19.08.2015

Aufbau

ca.17:00 – 22:00 Uhr

### Donnerstag, 20.08.2015

Festwirtschaftsbetrieb

11:00 – 15:30 Uhr

15:30 – 20:30 Uhr

20:30 – 01:00 Uhr

kleinere Einsätze, Uhrzeit egal

### Freitag, 21.08.2015

Abbau

05:30 – 10:00 Uhr

18:30 – 21:30 Uhr

### Für Vereine

Natürlich sind auch Vereine herzlich willkommen, die uns an diesem Anlass unterstützen. Bitte Helfer-Anmeldeformular anfordern unter jass.helfer@dinhard.ch.

Ich melde mich für eine Mitarbeit verbindlich an und erkläre mich mit den genannten Bestimmungen einverstanden.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

OK Donnschtig-Jass, c/o Gemeinde Dinhard, Welsikerstrasse 4, 8474 Dinhard

# SOMMERAKTION NUR SO LANGE, WIE ICH WILL!

\*\*Mind. 2 Wochen, max. 9 Wochen Laufzeit  
Aktionszeitraum bis 31.8.2015. Pro Person nur  
1 Teilnahme an der Aktion möglich.

MILON DER EFFECTIVE  
KRAFT- UND GERÄTEZIRKEL:  
ENTSCHEIDEN SIE,  
WIE LANGE SIE TRAINIEREN  
**FÜR NUR FR. 15.-**  
PRO WOCHE\*\*

Testen Sie uns unverbindlich und lassen  
Sie sich vom exklusiven Milon Kraft- und Aus-  
dauerzirkel, dem modernsten Trainingssystem  
überzeugen.

MEHR LEISTUNGSFÄHIGKEIT -  
MEHR ZEIT - MEHR ERFOLG  
**SIE WERDEN BEGEISTERT SEIN.**

UNSER SPECIAL  
FÜR NEU-MITGLIEDER  
AUS DER SOMMERAKTION:

• **GRATIS Trainieren bis 31.8.2015\***

• **GRATIS\***  **RÜCKEN & GELENK  
zentrum**

\*gültig bei Aboabschluss während  
des Aktionszeitraums

**seuzifit**  
ADMIRAAL

[www.seuzifit.ch](http://www.seuzifit.ch)

 **052 320 80 20**

**Strehlgasse 24**

**8472 Seuzach**

**Kompetenzzentrum für Fitness und Bewegung mit dem grössten Milon-Geräte-Park in der Schweiz**

## Gewerbeausflug ins Glarnerland

Text: Fabio Knöpfel • Bilder: Erwin Peter

Am Freitag, 8. Mai, um 12.00 Uhr versammelten sich 14 Gewerbler und Gewerblerinnen vereinzelt mit Begleitung zum abwechslungsreichen Ausflug ins Glarnerland. Michi Marti stellte sich als Fahrer vom Minibus zur Verfügung, welcher von Peter Uhlmann grosszügig offeriert wurde.

Nach einer kurzen Fahrt kamen wir beim Läderach Schoggi Erlebnis & Outlet in Bilten an und genossen eine Einführung in die Schoggi-Produktion sowie einige feine Probiererli. Anschliessend wurden noch die ersten Mitbringsel gekauft, bevor wir wieder unsere Plätze im Minibus einnahmen. Mit dem Bauch voller Schoggi ging es zu unserer zweiten Station.

Nach einigen Minuten waren wir bereits bei der Milchzentrale Grüne Kuh in

Schwanden. Köbi präsentierte uns, mit viel Witz und einigen interessanten Fakten zum Glarnerland, sein kleines aber feines Verkaufslokal und den Käsekeller. Im Keller dominierte der *Glarner Heuboden*, welcher liebevoll mit Zigerkraut eingerieben wird. Anschliessend kamen wir in den Genuss eines reichhaltigen Apéros. Wir degustierten seine beliebtesten Käse in Kombinationen mit einem feinen Fruchtbrot und einheimischem Wein. Es war nicht erstaunlich, dass wir für zu Hause und für die Daheimgebliebenen einiges an Käse kauften. Schon verabschiedeten wir uns wieder von Köbi, denn es wartete die dritte Station der Reise auf uns. Von Schwanden aus ging es südwärts in Richtung Linthal.

Hier empfing uns Fritz bei der Stüssi Holzbau AG. Mit grossem Engagement erzählte er uns seinen beruflichen Werdegang und danach einige Anekdoten zur Geschichte der Stüssi Holzbau AG. Wir hörten gespannt zu, wie Fritz uns seinen Arbeitsalltag in Glarus Süd erklärte und uns seine Infrastruktur zeigte. Noch im Firmengebäude kamen wir in den Genuss eines zweiten Apéros. Gut gelaunt ging es zum Abendessen. Mit dem Minibus gelangten wir



auf einer schmalen Strasse von Linthal zum Berggasthaus Obort hinauf.

Erika begrüsst uns freundlich in ihrem heimeligen Restaurant. Der Blick aus dem Fenster ging nicht nur in die Glarner Bergwelt. In nächster Nähe befand sich ebenfalls die Grossbaustelle vom Kraftwerk Linthal. Die Glarner, welche uns beim Abendessen Gesellschaft leisteten, wussten einiges über die Baustelle zu erzählen. Als Abendmenü konnten wir das traditionelle Glarner Landsgemeinde-Menü wählen. Es besteht aus Glarner Kalberwürsten mit Kartoffelsalat und einem warmen Kompott aus Zwetschgen. Nach dem Essen und einigen gemütlichen Umtrünken ging es wieder zurück nach Dinhard. ◆





## Regionalmeisterschaften im Stammertal

Text: Muriel Büsser • Bilder: Valeria Huder



Fit und ziemlich munter versammelte sich der TV Dinhard am Samstagmorgen am Bahnhof, um gemeinsam die idyllische Zugfahrt nach Stammheim zu geniessen. Dort fanden die Regionalmeisterschaften mit über 3800 Turnerinnen und Turner aus 167 Vereinen statt. Bei den Wettkampfanlagen angekommen, begann sogleich das Einlaufen inmitten von Bretterbeigen und Hopfenplantagen. Der Wettkampf startete mit den Sprungdisziplinen. Dank vielen ausgezeichneten Leistungen erreichten wir beim Hochsprung einen Schnitt von 1.73m, was uns schliesslich den hervorragenden 3. Platz brachte. Danach traten zwölf Turner am Barren und vierundzwanzig Turnerinnen am Stufenbarren an. Während den Vorführungen wurden wir von sämtlichen Zuschauern bejubelt

und von der Konkurrenz genauestens beobachtet. Nach einer Pause ging es mit der Pendelstafette, dem Weitwurf und der Gymnastik weiter, wobei wiederum gute Resultate erzielt wurden. Da es gegen die Mittagszeit immer heisser wurde, brauchten die einen bereits eine Abkühlung, die in Form einer *Rasensprenger* Dusche zum Glück gewährleistet wurde. Nach dem Mittagessen war für die einen der Wettkampf zwar schon zu Ende, jedoch liess man es sich nicht nehmen, die anderen Vereinsmitglieder in den Disziplinen Steinheben und 800m-Lauf anzufeuern. Und der Einsatz lohnte sich: Im Steinheben erreichten wir den 6. und im 800m Lauf den 3. Platz, was eine super Leistung ist! Endlich haben sich die vielen investierten Trainingsstunden

ausbezahlt. Nun brauchten wir aber eine grössere Abkühlung, denn das Thermometer knackte bereits die 30°C-Grenze! Da kam die nahegelegene Badi natürlich wie gelegen! Frisch geduscht und etwas gebräunter als am Morgen stürzten wir uns dann gegen den Abend ins Nachtleben und genossen die gemeinsame Zeit.

Den frühen nächsten Morgen verschliefen die meisten oder waren noch gar nicht schlafen gegangen. Aber schon bald waren fast alle wieder auf den Beinen, um der Konkurrenz zuzusehen oder gemütlich auf den Festbänken zu sitzen und den Tag zu geniessen. Das Wetter war auch am zweiten Tag heiss, was wohl der Grund dafür war, dass einige auf die gute Idee kamen, mehrere Festbänke unter die *Rasensprenger* Dusche zu stellen und den Tag gleich dort zu verbringen.

Gegen den Abend begann dann die Rangverkündigung. Die Stimmung im Festzelt war ausgelassen und alle hüpfen und tanzen auf den Tischen. Nach der Rangverkündigung machten wir uns gemeinsam wieder auf den Heimweg. Es war wieder einmal ein gelungener Anlass und wir freuen uns über die erzielten Resultate, doch jetzt müssen wir uns schon auf das nächste Turnfest in einer Woche vorbereiten! ◆

### Junge Turntalente gesucht!

Die kleine Mädchenriege sucht genau dich.

Besuchst du nach den Sommerferien die 1. bis 4. Klasse, dann komm zu unserem Schnuppertraining am **Montag, 24. August 2015**. Wir turnen jeden Montag-abend von **18:30 bis 20:00 Uhr** in der Sporthalle Dinhard.

Nicht nur das Geräteturnen steht auf unserem Trainingsplan, auch Leichtathletik Disziplinen und Spiele kommen nicht zu kurz. Zudem bestreiten wir einige Wettkämpfe, auf welche wir fleissig üben. Für Fragen melde dich bei Manuela Aeby, [aeby01@hotmail.com](mailto:aeby01@hotmail.com).

Das Leiterteam freut sich auf zahlreiche neue Turnerinnen.  
Manuela Aeby, Manuela Schiele, Sara Frischknecht

## Berner Seeländisches Kantonturnfest

Text: Larissa Erni • Bilder: Sämi Maron



Am Freitag, 12. Juni 2015 machten sich einige Turnerinnen und Turner auf den Weg nach Büren an der Aare, um am Kantonturnfest einen Einzelwettkampf zu bestreiten. In den Sparten Leichtathletik und Geräteturnen massen sich

die Turner/-innen mit vielen einheimischen Vereinen.

Nach den ersten kritischen Blicken über die Anlagen stellten wir bald fest, dass wir uns auf den Wettkampf konzentrieren sollten und aus dem harten Boden das Beste machen müssen.

Als alle Zelte standen, meldeten sich bereits die ersten Turner/-innen an, um den Wettkampf zu starten. Die Geräteturner/-innen konnten sich in einer Turnhalle messen, während die Athleten bei angenehmen Wetter ihre Disziplinen draussen absolvierten.

Die Leistungen der Athleten waren trotz dem extrem harten Boden gut. Gewisse Disziplinen konnten vorgezogen werden, sodass wir nicht erst spät am Abend (wie geplant) mit dem

Wettkampf fertig waren. Den Abend liessen wir noch mit einem feinen Nachessen ausklingen. Bald ging es auch schon ins *Bett* auf dem etwas hügeligen Boden, denn am Samstag ging es mit dem Vereinswettkampf weiter.

Sämi Maron, Fabian Uhlmann, Manuel Sommer, Kevin Herter, Philipp Matter und Christina Sollberger durften eine Auszeichnung entgegennehmen. Larissa Erni schaffte es auf den zweiten Platz. Herzliche Gratulation allen Teilnehmer/-innen für diese guten Leistungen! ◆



## Aktivitäten der Frauengruppe



### **Kinderflohmarkt**

Mittwoch, 23. September 2015

### **Musical Theater Basel, THE LION KING**

Samstag, 26. September 2015 (Nachmittags-Vorstellung)

### **Jassen – jeden 3. Montagnachmittag und 1. Donnerstagabend im Monat**

Auskunft Vreni Volkart (Tel. 052 336 10 50)

### **Wandern – jeden 2. Dienstagnachmittag im Monat**

Treffpunkt 13.30 Schulhaus Dinhard

Auskunft Marlies Hobi (Tel. 052 336 16 39), Silvia Spahn (Tel. 052 336 15 49)

### **Weitere Informationen**

Liliana Baumann, Präsidentin, Tel. 052 338 16 19

Homepage [www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch)

SA 11. JULI 2015  
10 BIS 17 UHR

DANKE  
25 JAHRE  
Quellenhof-Stiftung

**GROSSES JUBILÄUMSFEST**  
im Eulachpark bei der Halle 710  
Mit Food, Spiel und Spass auch für Familien

**Das Buch zum Jubiläum**  
**Neuanfang? Geht doch!**

12 erschütternde und bewegende  
Lebensberichte von Menschen,  
die ein Angebot der Quellenhof-  
Stiftung genutzt haben.

Gratis zu bestellen über [info@qhs.ch](mailto:info@qhs.ch)



quellenhofstiftung  
würde • hoffnung • perspektive

Menschen sozial und beruflich wieder in unsere Gesellschaft eingliedern, das ist das Ziel, welches die Quellenhof-Stiftung mit ihren Betreuten verfolgt. In Dinhard ist die Stiftung seit 20 Jahren in der alten Landi mit dem Suchttherapiebereich präsent. In Winterthur gibt es Wohn- und Arbeitsbereiche für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

## Wahre Geschichten, die das Herz berühren

Text und Bilder: Esther Reutimann, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

quellenhof  
stiftung



In den 25 Jahren seit Bestehen unserer Stiftung sahen wir unglaublich viele Nöte. Manchmal waren es Suchtgeschichten, oft auch schwere psychische Beeinträchtigungen oder gravierende Pubertätskrisen. Immer war der Eintritt in unsere Stiftung ein Schrei nach Hilfe und die Sehnsucht, dass sich etwas verändern und verbessern sollte. Viele Tiefschläge, Kämpfe und auch Todesfälle sind uns in Erinnerung geblieben. Damit aber die erstaunlichen und wunderbaren Geschichten nicht vergessen gehen, geben wir zum dritten Mal ein Taschenbuch mit 12 erschütternden und bewegenden Lebensberichten heraus. Diese Porträts sollen zeigen, dass es sich lohnt, die Probleme anzupacken und sie sollen Hoffnung geben. Denn wir sind überzeugt: Es gibt keine hoffnungslosen Fälle. Drei kurze Beispiele aus dem neuen Buch:

Elias war ein rundum erfolgreicher, junger und sportlicher Mann. Seine Ausbildung als Informatiker schloss er mit

Bravour ab. Im Militär legte er mühelos eine Offizierskarriere hin. Kurz, ihm gelang alles. Niemand ahnte, dass er schon seit seiner Lehrzeit ein Geheimnis mit sich trug, das sein Potenzial zu zerstören drohte. Erst als alles zusammenbrach und ihn auch die Mutter eiskalt abwies, fiel ihm wie Schuppen von den Augen, wo er gelandet war. Der Weg nach oben aber war lang und schwer. Viele ihrer Lebensjahre waren wie eine krasse Achterbahn. Die hochsensible Daniela hatte riesige Trennungsängste, terrorisierte ihr Umfeld, hielt sich an keine Ordnungen und fügte sich selbst Verletzungen zu. Das Ergebnis war eine jahrelange Odyssee durch verschiedenste psychiatrische Kliniken und ein Körpergewicht von fast 100 Kilogramm. Eigentlich war Daniela ein hoffnungsloser Fall. Heute sagt sie: «Ich bekam verschiedenste Diagnosen psychischer Krankheiten. Von all dem habe ich mich inzwischen klar distanziert. Ich betrachte mich heute als gesund.»

Im wahrsten Sinne des Wortes geriet Moses als Teenager an die falschen Kollegen. Er war der Jüngste in diesem Kreis und wollte den anderen natürlich in nichts nachstehen. Er suchte vor allem Spass im Leben, und der war am Anfang garantiert. Doch später war da keine Spur mehr von Spass. Viele Jahre war er drogensüchtig und sechs Jahre seines Lebens verbrachte er im Gefängnis. Heute ist Moses 35. Er sagt: «Ich bin dankbar, dass ich nicht mehr süchtig bin und ich will auch nie mehr ein Delikt begehen.» 2015 kann Moses seine einstmals angefangene Berufsausbildung abschliessen.

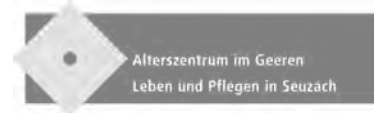
Wenn Sie mehr über diese und weitere Menschen lesen wollen, dann bestellen Sie das Buch gratis.

Wenn Sie die Quellenhof-Stiftung in Winterthur kennenlernen und erleben wollen, dann feiern Sie am 11. Juli einfach. Sie sind herzlich eingeladen. ♦

Samstag, 18. Juli, 11.00 – 16.00 Uhr  
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

## Sommer-Begegnungstag mit Musik, Grilladen und Oldtimern

Text: Urs Müller, Geschäftsführer AZiG



Ein Highlight ist die Ausstellung von verschiedenen Oldtimern, deren Chauffeure zudem für kleine Rundfahrten zur Verfügung stehen. Die Bewohnenden präsentieren und verkaufen verschiedene handgemachte Werksachen. Wer sich über das Projekt «Erweiterung und

- ◀ *Lassen Sie sich mit feinen Grilladen verwöhnen.*
- ▼ *Ein Treffen der Generationen*

Teilsanierung des AZiG» informieren will, kommt in der attraktiven Projektgalerie ebenfalls auf seine Rechnung. Um sich vom aktuellen Stand der Infrastruktur und des Platzangebotes selber ein Bild machen zu können, finden zudem geführte Hausbesichtigungen statt.

Die Bewohnenden und das AZiG-Team freuen sich auf zahlreiche Besucher, viele fröhliche Gesichter und aufgestellte Gespräche. ◆

Einmal mehr lädt das Alterszentrum im Geeren die Bevölkerung herzlich zum Sommer-Begegnungstag ein. Für musikalische Feststimmung sorgt das Schwyzerörgeli-Quartett Echo vom Warpel. Im kulinarischen Bereich sorgen feine Grilladen, gartenfrische Sommersalate und hausgemachte Dessertvariationen dafür, dass keine Wünsche offen bleiben.



### Vom Bad bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett  
Thermografie

Arbos AG  
8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
052 336 21 24  
www.arbos.ch





## Zwei Kilometer Greifensee und viereinhalb Glatt

Text und Bilder: Heinz Wolfer

Nachdem die Mai-Wanderung gleich zweimal im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen war, zeigte sich Petrus diesmal von bester Laune und bescherte uns herrliches Frühsommer-Wetter. In der Folge stieg die Teilnehmerzahl für den 3. Juni auf stolze 22 Wanderwillige.

Die S-Bahn transportierte uns nach Nänikon. Eine Viertelstunde vom Bahnhof entfernt liegt am Greifensee das Schloss und Überreste der alten Burg sowie das alte Zentrum mit Wohnhäusern des Städtchens Greifensee, das um 1200 gegründet wurde. Eine kleine Stärkung, um den Flüssigkeitshaushalt nicht zu provozieren, dann machten wir uns auf die Socken. Entlang dem ausgedehnten Böschenriet führte der Weg zur Stelle, wo der Greifensee seine Wasser in die Glatt ergießen lässt. Aberdutzende von ellenlangen Fischen tummelten sich da im klaren Nass, und hinter dem Greifensee türmten sich über frisch verschneitem Gebirge einige Wolkenhaufen.

Von da führte nun der schattige Weg linksufrig dem Gewässer entlang, vorbei an unzähligen Enten, zum Teil mit Jungmannschaft. Nächste Anlaufstelle war das Bistro Tennisplatz. Aber frei nach der Devise *Tennisplatz ist Tennisplatz* entschieden sich die Vorauseilenden schon beim nächstbesten Platz dieses Typs für einen Linksschwenker mit Zwischenhalt – was in der Folge zu einigen Unklarheiten führte. Aber schlussendlich fanden dann doch wieder alle zusammen, und gemeinsam

ging's sodann zum tatsächlich geplanten Zvierihalt.

Weiter entlang der Glatt kamen wir schon bald wieder in städtisches Gebiet, irgendwann *scharf rechts*, und schon kurz danach standen wir auf dem Peron des Bahnhof Dübendorf.

Danke an Annamarie und Nelly für die Organisation (und dem Landboten für die Idee...).





### Eco-Mobil on Tour der EnergieSchweiz in Seuzach

Text: Christian Bärtschi, Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach ([www.solarkgs.ch](http://www.solarkgs.ch))

Machen Sie sich auf vielfältige Art mit den neusten Elektroautos und anderen neuen, effizienten Fahrzeugtechnologien vertraut. Anschauen, anmelden, losfahren. Das Wichtigste zuerst: Den Führerschein einpacken!

#### Ausstellung und Probefahrten bei der Sporthalle Rietacker

Freitag, 10. Juli 2015 12.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 11. Juli 2015 09.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 12. Juli 2015 09.00 – 17.00 Uhr

Probefahrten buchen Sie im Info-Zelt von EnergieSchweiz.

### 10. Juli 2015: Professional Day im Alterszentrum im Geeren

unter der Leitung von Bernhard Schneider, Kommunikation Eco-Mobil on Tour, Ottenbach

Kosten: CHF 140.00

Für Mitglieder der Solarkraftwerkgemeinschaft ist die Teilnahme gratis.

Eine Anmeldung ist erwünscht an [info@solarkgs.ch](mailto:info@solarkgs.ch).

#### Programm

09.30 Uhr Eintreffen der Gäste

10.00 Uhr Offizielle Begrüssung durch Hari Sharan und Josef Frattaroli, Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach. Anschliessend Fachreferate:

- 'Co2 heute und 2020' – Christian Bach, Empa, Dübendorf
- '95g CO2 aus Sicht der Energiebranche' – Thomas Winter, Stadtwerke Winterthur
- '95g CO2 aus Sicht der Autobranche' – Markus Hutter, Hutter Dynamics, Winterthur
- '95g aus Sicht der Politik' – Stefanie Hille, Universität St.Gallen

Stehlunch und Besuch der Ausstellung; Möglichkeit einer Probefahrt

13.30 Uhr Weitere Fachreferate

- Marktübersicht und Trends – Urs Schwegler, Projektleiter Eco-Mobil on Tour, Rorschach
- Erfahrungsbericht der Schweizerischen Post mit Eco-Mobilen – Michael Graf, Mobility Solutions AG, Bern
- Erfahrungsbericht über die Entwicklung und Markteinführung von E-Scootern in der Schweiz – Martin Kyburz, Ing.Büro Kyburz, Freienstein
- Podiumsgespräch 'Massnahmen zur Erreichung der CO2-Vorschriften'

15.30 Uhr Offizielles Ende; individueller Besuch der Ausstellung

### 25 Jahre Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach

Sonntag 12. Juli, bei der Sporthalle Rietacker

13.25 Uhr Festakt und Konzert mit der Musikgesellschaft Seuzach

Anlass für die Eco-Mobil on Tour in Seuzach ist die Jubiläumsfeier der Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach mit ihrem 25-jährigen Bestehen.

An unserm Jubiläumsstand können Sie mit uns feiern, eine geplante Führung buchen, bei der wir Ihnen die aktuellen und realisierten Solarprojekte vorstellen, oder sich für eine Energieberatung anmelden. Ausserdem erfahren Sie hier, warum es gerade im Zusammenhang mit Elektroautos sinnvoll ist, Solarstrom zu kaufen.

Beim Eco-Mobil on Tour Wettbewerb können Sie einen Gutschein für das Restaurant Pizzeria Barone in Seuzach gewinnen. Auch für den kleinen Hunger ist gesorgt. Für die jüngsten Gäste kommt der bunt bemalte Kinderspielbus mit einem breiten Angebot an Spielgeräten. Ausserdem finden Sie auf dem Ausstellungsgelände auch einen Parcours, auf dem mit Micro-Scootern gefahren werden kann.

# Neue Selbsthilfegruppen

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur



Nächster  
Halt:

## Totgeburt

«Liebe Sternenkinder-Mamis! Ich bin eine trauernde Mutter, mein Baby war klein und noch nicht mal auf der Welt, trotzdem war es für mich schon meine Welt, meine Zukunft, mein Ein und Alles. Musstest du dein Kind auch gehen lassen? Fühlst du dich alleine zurück gelassen? Fühlst du dich unverstanden in deiner Not? Fragst du dich auch immer wieder: Warum?

Auch ich erlebte das Leid, die Trauer und den Schmerz, als ich mich von meinem Kind verabschieden musste. Im Spital fühlte ich mich alleine gelassen, wusste nicht wohin mit meiner Trauer, mit dem unglaublichen Schmerz und wohin mit der Liebe zu meinem Kind.

Dann konnte ich mit einem Sternenkinder-Mami reden, welches ein ähnliches Schicksal durchlebt hat. Das tat unglaublich gut, endlich fühlte ich mich verstanden. Ich weiss, es gibt noch andere Sternenkinder-Mamis. Ich hoffe, wir können uns in dieser neu entstehenden Selbsthilfegruppe treffen und austauschen. Ich würde mich freuen, wenn du mir die Geschichte von dir und deinem Baby erzählen würdest.»

## Betrogene Partnerinnen und Partner

Warum hast du mir das angetan? Nichts ist mehr wie es war! Zweifel und Ängste

begleiten mein Leben. Demütigung, Bodenlosigkeit, Enttäuschung, Wut, Hass, Existenzängste, Schuldfragen usw. lassen mich in ein tiefes Loch fallen.

### Lernen

- zu verstehen
- zu verarbeiten
- zu verzeihen
- damit zu leben
- das Vertrauen und das Selbstvertrauen wieder aufzubauen.

Diese neue Selbsthilfegruppe richtet sich sowohl an Betrogene, die sich getrennt habe, wie an Betrogene, die versuchen, ihre Partnerschaft weiter zu leben. Sie soll helfen, das Erlebte gemeinsam zu tragen, uns gegenseitig zu stützen und uns gegenseitig Kraft zu geben, neue Perspektiven zu erarbeiten und positiv in die Zukunft gehen. Vorgesehen sind Treffen im Abstand von 2 bis 3 Wochen oder monatlich, jeweils Dienstagabend von 19.30 – 21.30 Uhr. In der Anfangsphase wird jede Gruppe von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet. ◆

Weitere Informationen beim  
SelbsthilfeZentrum Region Winterthur,  
Telefon: 052 213 80 60

## Altwingerten

Das *Grüezi* der nett-lächelnden Frau an der Coop-Kasse überrumpelte mich fast. Richtig überrascht war ich als die S-Bahn wirklich pünktlich in den Bahnhof einfuhr. Und dann um punkt 25 in Dinhard anzukommen, war nur ein kleiner Vorgeschmack auf die vielen Vorzüge, die ich hier zurück in der Schweiz wieder geniesse.

Es ist soweit, nach fünf Monaten voller Erlebnisse, tausend neuer Eindrücke und wunderschönen Erfahrungen bin ich nun (vorerst) am Ende meiner Reise angelangt. Ich sehne mich jetzt schon nach den kilometerlangen, menschenleeren Sandstränden zurück, vermisse die kulinarische Vielfalt des asiatischen Kontinents, bin aber zugleich auch sehr dankbar dafür, dass ich in ein so sicheres und schönes Land wie die Schweiz zurückkehren kann. Und gerade deswegen befinde ich mich nicht in dieser weitverbreiteten *Zurück-von-der-langen-Reise-und-alles-ist-schlecht-Depression*. Im Gegenteil, ich geniesse es wieder einmal, ein anständiges *Nutellabrot* zu essen. Mich auf den Fahrplan verlassen zu können. Ohne Kakerlaken unterm Bett zu schlafen. Den Landboten zu lesen. Die Nati verlieren zu sehen. Drei Tage ohne Stromausfall zu erleben. *Hahnwasser* problemlos trinken zu können. Oder einfach so Milch zu trinken, weil sie so gut schmeckt. Doch schon bald geht es wieder weiter: Dieses Mal auf die andere Seite der Erdkugel, doch mehr dazu in der nächsten Ausgabe!

Colin Walder



**Ferien 25. Juli - 8. August**

Öffnungszeiten Laden

Di + Do 09.00 – 11.30 Uhr  
14.30 – 17.30 Uhr

Sa 09.00 – 11.30 Uhr

Jolanda Sigg | 8474 Dinhard | Welsikerstrasse 1 • Laden | Wiesenweg 2 • Atelier  
Tel. 078 661 60 75 | info@toepferoase.ch | www.toepferoase.ch

GESCHENKE

für Haus und Garten

ATELIER

für Ihre Kreativität

*Aktuell: Bequeme  
FlipFlops aus Brasilien*



**Besuch im Sommertheater Winterthur  
Sonntag, 26. Juli, 17.00 Uhr**

## **Pretty Girl**

**Komödie von Florian Battermann**

Seit 150 Jahren werden im Stadtgarten in Winterthur  
Boulevard-Theaterstücke gespielt.

Auch im Jubiläumsjahr wollen wir uns das Erlebnis mit der besonderen Ambiance nicht  
entgehen lassen. Die besten Plätze sind reserviert.  
Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Sommerabend.

Abfahrt mit Privatautos  
Kosten pro Person  
Anmeldung

16.00 Uhr beim VOLG Dinhard  
Fr. 35.00 + Fr. 5.00 Fahranteil  
bis 12. Juli an Vreni Schmid  
Tel. 052 336 11 52  
[schmid.v@bluemail.ch](mailto:schmid.v@bluemail.ch)

---

### Anmeldung Sommertheater

Name /Vorname \_\_\_\_\_ Tel.Nr. \_\_\_\_\_

### **Nächster Anlass im Oktober:**

Besichtigung der Mühle Arbenz in Kleinandelfingen

Das Pro Senectute Team: Gusti Clivio, Sabine Schiesser, Ernst Gutknecht, Vreni Schmid

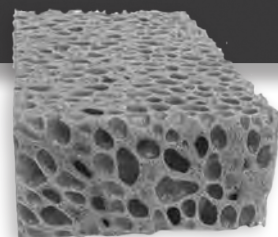
# Anschlagbrett

## *Herzliche Gratulation*

Liebe Hanni Hofmann in Truttikon  
 Zum 95. Wiegenfest gratulieren wir Ihnen nachträglich ganz herzlich. Mögen Ihnen noch viele schöne Stunden beschieden sein. Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute.

*Der Widerschein der Sonne in einem Tautropfen  
 ist nicht weniger schön als die Sonne selbst,  
 und die Spiegelung des Lebens in eurer Seele  
 ist nicht weniger kostbar als das Leben selbst.*

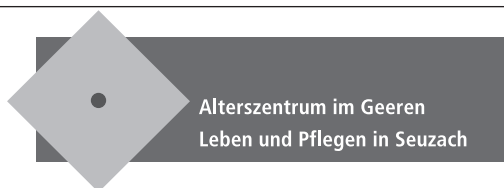
Khalil Gibran



## Wanderdaten Seniorengruppe

5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember  
Die Wanderungen werden grundsätzlich jeden ersten Mittwoch im Monat durchgeführt. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung allenfalls verschoben.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.



Alterszentrum im Geeren  
Leben und Pflegen in Seuzach

## Einladung zum Sommer-Begegnungstag

**Samstag, 18. Juli, 11 bis 16 Uhr**  
**Alterszentrum im Geeren, Seuzach**



- Schwyzerörgelquartett Echo vom Warpel
- Feine Grilladen und Sommersalate
- Oldtimer Ausstellung und Rundfahrten
- Hausgemachte Dessertvariationen
- Stand mit Werksachen von Bewohnenden
- Interessante Hausführungen

**Besuchen Sie die Projektgalerie «Erweiterung und Teilsanierung» und werfen Sie einen Blick in die Zukunft des AZiG!**

*Kirchhügelstrasse 5, 8472 Seuzach, [www.imgeeren.ch](http://www.imgeeren.ch)*

Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis  
Welsikerstrasse 13  
8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38  
[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Sprechstunden

- Montag, Mittwoch, Freitag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
15.00 bis 20.00 Uhr
- Donnerstag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
Nachmittag geschlossen
- Samstag:  
2x pro Monat  
09.00 bis 12.00 Uhr

### Abwesenheit

Sommerferien  
1. bis 9. August 2015

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit	Roland Wiesendanger	077 452 54 47
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Vreni Schmid	052 336 11 52
Spitex-Dienste	Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Hauspflege/Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Krankensmobilen	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
	→ Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80

## Ärzte-Notfalldienst vom 4. Juli bis 27. September 2015

### JULI

04.07.15	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
05.07.15	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
11.07.15	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
12.07.15	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
18.07.15	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
19.07.15	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
25.07.15	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
26.07.15	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95

### AUGUST

Nationalfeiertag	01.08.15	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	02.08.15	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
	08.08.15	Dr. med. B. Müller	Pfungen	052 305 03 55
	09.08.15	Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	15.08.15	med. pract. P. Delavy	Rickenbach Sulz	052 320 91 00
	16.08.15	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	22.08.15	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	23.08.15	Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	29.08.15	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	30.08.15	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21

### SEPTEMBER

05.09.15	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
06.09.15	Dr. med. C. Graf	Rickenbach Sulz	052 320 91 00
12.09.15	Dr. med. M. Maschio	Elsau	052 363 16 33
13.09.15	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
19.09.15	Dr. med. T. Voutsas	Elsau	052 363 11 72
20.09.15	Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
26.09.15	Dr. med. T. Voutsas	Elsau	052 363 11 72
27.09.15	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20

→ WICHTIG: Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

# Agenda

## JULI

01.07.2015	Ausflug Seniorenwanderer			Marek Kolbuszewski
04.07.2015	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde
07.07.2015	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
08.07.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde
10.-12.07.2015	ECO-Mobil on Tour		Sporthalle Rietacker	Solkraftwerkgem. Seuzach
10.07.2015	Ricki-Fisch 2015	16:00-22:00	Badi Rickenbach	OK Ricki-Fisch
18.07.2015	Sommer Begegnungstag	11:00-16:00	AziG	Alterszentrum im Geeren
22.07.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde
26.07.2015	Sommertheater	17:00		Pro Senectute 55+

## AUGUST

04.08.2015	Mütter- und Väterberatung	14:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
05.08.2015	Seniorenwanderer			Gusti Clivio
05.08.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde
09.-14.08.2015	Sommerlager			Ref. Kirchgemeinde
13.08.2015	Donschtig-Jass: Fanreise	13.00	VOLG	Kulturkommission
16.08.2015	Familiengottesdienst	17:00	Kirche	Ref. Kirchgemeinde
19.08.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde
20.08.2015	Donnschtig-Jass	19:00	Riedmühle	Kulturkommission
21.08.2015	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
23.08.2015	Waldgottesdienst	10:00	Gurisee	Ref. Kirchgemeinde
24.08.2015	Häckseldienst			Gemeinde
24.08.2015	Kleider- und Schuhsammlung			Tell-TEX

## SEPTEMBER

01.09.2015	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
02.09.2015	Seniorenwanderer			N. Wolfer / A. Mächler
02.09.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde
04.09.2015	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
16.09.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde
18.09.2015	Muki-Treff	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
19.09.2015	Seifenkistenrennen 2015	09:00-18:00		FMG Dinhard
20.09.2015	vo paar zu paar	11:00-18:00	div. Landw.-Betriebe	Zürcher Bauernverband
25.09.2015	Fiire mit de Chliine	09:30-11:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde
26.09.2015	Musical The Lion King	Nachmittag	Musical Theater Basel	Frauengruppe
30.09.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)